Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Geschäftsführung
Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit

Es informiert Sie	Astrid Ißleib
Telefon	+49 202 563 6046
Fax	
E-Mail	astrid.issleib@stadt.wuppertal.de
Datum	15.02.24

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit (SI/0304/24) am 08.02.2024

Anwesend sind:

von der SPD

Frau Ayse Akarsu, Herr Johannes Bebber van, Herr Guido Grüning, Herr Servet Köksal, Herr Benjamin Thunecke, Herr Lukas Twardowski,

von der CDU

Herr Gregor Ahlmann, Herr Ludger Kineke, Herr Eckhard Klesser, Herr Patric Mertins, Herr Michael Schulte, Herr Christian Wirtz,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Ulrich-Timmo Christenn, Frau Dagmar Liste-Frinker, Herr Guido Mengelberg, Herr Paul Yves Ramette,

von der FDP

Herr Christoph Schirmer, Herr René Schunck,

von DIE LINKE

Herr Bernhard Sander,

von der AfD

Herr Dr. Hartmut Beucker,

von den Freien Wählern

Herr Henrik Dahlmann,

als sachkundiger Einwohner

Herr Björn Musiol, Herr Detlef Schmitz,

als sachkundige Einwohnerin

Frau Beate Petersen,

von der Verwaltung

Herr Rüdiger Bleck, Herr Martin Lietz, Herr Sven Macdonald, Frau Andrea Stamm, Frau Dr. Sandra Zeh,

Schriftführerin:

Astrid Ißleib

Beginn: 16:06 Uhr
Ende: 17:25 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Wirtschaftliche Fragen bäuerlicher Landwirtschaft in Wuppertal - Mündlicher Bericht des Vorsitzenden der Kreisbauernschaft Mettmann, Herrn Martin Dahlmann

Der Vorsitzende der Kreisbauernschaft Mettmann, Herr Martin Dahlmann, gibt einen Einblick in die Ursachen und die Chronologie der aktuellen Bauernproteste. Bei Umsetzung der von der Bundesregierung beschlossenen Subventionskürzungen und Steuervergünstigungen sei mit weiteren Einkommensverlusten bei den bäuerlichen Betrieben zu rechnen. Auf die Frage des Ausschuss-Vorsitzenden Herrn Kineke, wie die Stadt Wuppertal der Bauernschaft helfen könne, führt dieser aus, dass die Flächen-Nutzungsverträge unverändert bleiben sollten. Im Umweltausschuss würde gegenwärtig eine Pachterhöhung um 40% diskutiert. Dies sei aus seiner Sicht bei der vorherrschenden Bodenqualität und der Topographie unverhältnismäßig. Auch bittet er, gesetzlich ohnehin geregelte Standards wie die Einhaltung von Gewässerrandstreifen, die Glyphosatverwendung oder nachhaltiges Wirtschaften nicht auch noch durch eigene Standards zu regulieren. Weitere Probleme gäbe es, wenn für neue Wohn- oder Gewerbegebiete der Landwirtschaft Flächen entzogen würden.
Herr Stv. Christenn erläutert, dass die Pachten seit 15 Jahren nicht erhöht worden seien und es werde diskutiert, auf eine Pachterhöhung zu verzichten, wenn seitens der Bauernschaft freiwillige Leistungen erbracht würden. Auch seien durchaus Flächen gesichert worden, wie z.B. die Kleine Höhe.
Für einen Blick auf den Gesamtkontext wirbt Frau Petersen. Es gebe für die Zukunft genug Potenziale wie die Freiflächen-PV, um nicht auf Biegen und Brechen am Status quo festhalten zu müssen.
Herr Kineke betont, dass hinsichtlich des Flächenverbrauchs für Wohn- oder Gewerbeflächen immer die unterschiedlichen Interessen sorgfältig abzuwägen seien.

2 Wirtschaftsförderungs-Strategie in Wuppertal Große Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.01.2024 Vorlage: VO/0099/24

2.1 Antwort auf die Große Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.01.2024 - Wirtschaftsförderungs-Strategie in Wuppertal Vorlage: VO/0099/24-1A

Frau Beig. Dr. Zeh erläutert die Antwort der Verwaltung und beantwortet Nachfragen. Sie sagt zu, dass nach Abschluss der vier Phasen Herr Dr. Birner in diesem Ausschuss berichten werde.

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

3 Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2024/2025
Vorlage: VO/1354/23

Eine Beschlussempfehlung wird nicht abgegeben, die Vorlage wird ohne Beschluss entgegengenommen.

4 Quartalsbericht IV/2023 zum Handlungsprogramm Gewerbeflächen
Vorlage: VO/0111/24

Herr Macdonald gibt Erläuterungen zu den kritischen Anmerkungen von Herrn Stv. Schulte.
Herr Lietz ergänzt zur Flächenvermarktung an der Clausewitzstraße und der Karl-Bamler-Straße und weist auf Schwierigkeiten hin, die beispielsweise aus einer gemeinsamen Zufahrt für mehrere Unternehmen oder vorgegebene Flächenzuschnitte und Geländestrukturen entstehen.
Das Unternehmen, das bereits hohen finanziellen Aufwand für eine Ansiedlung in der Spitzenstraße betrieben hat, sei abgesprungen, weil dem Unternehmen am derzeitigen Standort von der dortigen Gemeinde ein günstigeres Grundstück angeboten worden sei, um die Arbeitsplätze dort zu halten.
Herr Lietz berichtet weiter, dass in dieser Woche zum Smart Tec Campus ein Letter of Intent mit der Barmer auf den Weg gebracht worden sei, wonach in der nächsten Woche ein gemeinsames Team aus Barmer Versicherung und der Stadt Wuppertal aufgestellt werden soll. Damit werde die Fläche von 40.000 m² mit bester Anbindung interessant für die überregionale Vermarktung. Ein Wuppertaler Unternehmen habe Interesse an 10.000 m².
Varresbeck Süd sei sehr komplex und das Problem für die einzige GI-Fläche sei bislang die Entwässerung der Fläche gewesen; dafür gebe es Lösungsansätze.
Herr Köksal betont, dass Verwaltung und Wirtschaftsförderung auch mit den entsprechenden Ressourcen für die Entwicklung von Gewerbeflächen ausgestattet werden müssten und dass das Flächendefizit weiter gewachsen sei. Von einem „Flächenfraß“ für Gewerbeflächen könne nicht gesprochen werden.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

5 Quartalsbericht IV/2023 zur Wohnraumentwicklung
Vorlage: VO/0062/24

Herr Macdonald beantwortet Nachfragen zum gestiegenen Wohnungsleerstand und zur Möglichkeit des städtischen Eingreifens bei Schrottimmobilien.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

6 3. Zwischenbericht InnenBandStadt Wuppertal
Vorlage: VO/0026/24

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Ludger Kineke
Vorsitzender

Astrid Ißleib
Schriftführerin